



Claudia Lasaroff – Gross nimmt Bezug zu ihrem früheren Leben in der DDR, den erlittenen Demütigungen, der offensichtlichen Lächerlichkeiten und der Flucht aus dem Land der Überwachung. Diese spannenden Einzelgeschichten verknüpft sie mit einzelnen Abschnitten aus ihrem neuesten Buch.

Am Sonntag, 13. November, 16 – ca. 18 00 Uhr.

An der Solenbergstrasse 35 in 8207 Schaffhausen bei Fa. SteinWerke.ch
Anmeldung erforderlich unter: 052 620 49 92 oder www.quirli.ch

In der Industriehalle

Buchbesprechungen

Buchbesprechungen

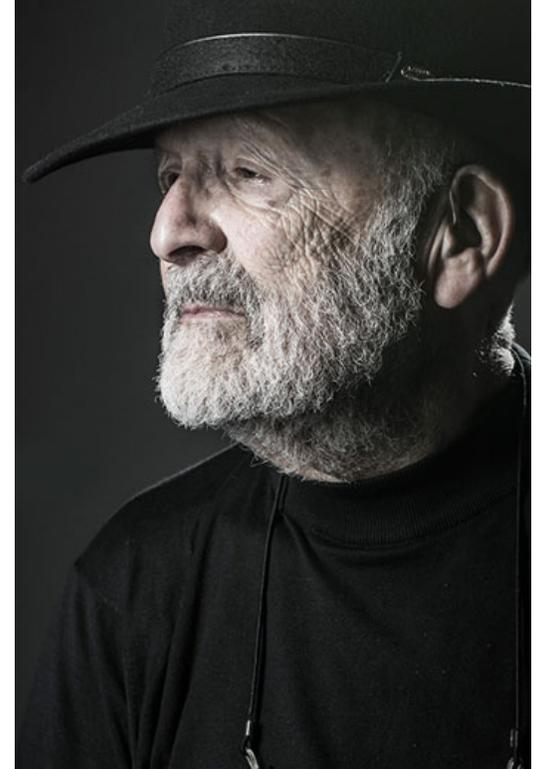
In der Industriehalle

An der Solenbergstrasse 35 in 8207 Schaffhausen bei Fa. SteinWerke.ch
Anmeldung erforderlich unter: 052 620 49 92 oder www.quirli.ch

Am Sonntag, 13. November, 16 – ca. 18 00 Uhr.

Francois Loeb
Unternehmer, Politiker und Schriftsteller
und von 1987 bis 1999 Nationalrat.

Er erzählt von seinem neuen Buch «Tram»
lustige und Interessante Geschichten.



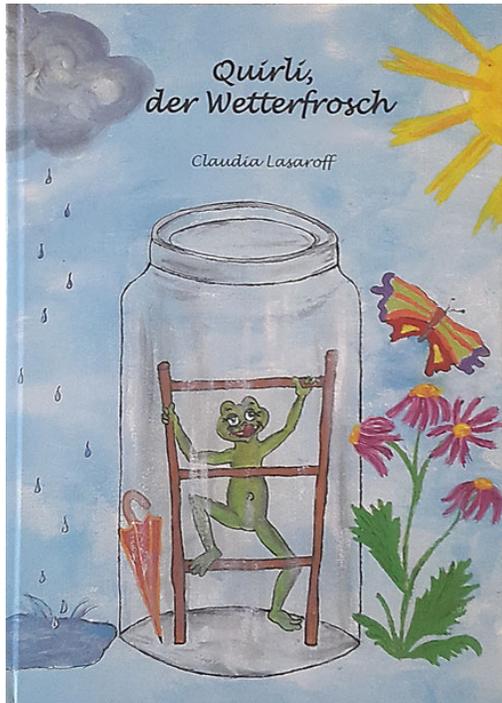
Auf den ersten Blick ein Kinderbuch – auf den zweiten eine Geschichte vom Überwinden aller Hindernisse.

Das Leben des Froschs Quirli ist von Anfang an vorherbestimmt: Auf der Wetterstation wird ihm beigebracht, den Wechsel zwischen Regen und Sonne anzuzeigen.

Aber Quirli ist einsam und unglücklich in seinem kleinen Glas. Als ihm sein Urgrossvater dann von einem Leben mit Teichen und Wiesen erzählt, steht Quirlis Plan fest:

Er will fliehen aus der Wetterstation und endlich ein freies Froschleben führen. So beginnt das

Kinderbuch «Quirli, der Wetterfrosch», das auf 52 Seiten die Abenteuer des grünen Tiers schildert.



Buchbesprechungen

mit musikalischer Begleitung von Beatrix Ochsner.

An der Solenbergstrasse 35 in 8207 Schaffhausen bei Fa. SteinWerke.ch

Anmeldung erforderlich unter: 052 620 49 92 oder www.quirli.ch

Unkostenbeitrag Sfr. 10.--, inkl. Apero

Am Sonntag, 13. November, 16 – ca. 18 00 Uhr.



Francois Loeb
Unternehmer, Politiker und Schriftsteller
und von 1987 bis 1999 Nationalrat.
Er erzählt aus seinem Buch lustige und
interessante Geschichten aus seinem
neuesten Buch «Tram». Für dieses Werk
Hat er mit zahlreichen Trampilotinnen
und -piloten gesprochen, Fahrgäste
beobachtet, all diese Erlebnisse als
Ausgangspunkt seiner Kurzgeschichten
verinnerlicht, diese gären lassen und mit
seiner so bekannten Fantasie gewürzt.